

Kamener Trio holt begehrten Preis bei Frisbee-WM

FRISBEE: Sportlich lief es für die Frisbee-Spieler des TV Südkamen bei der Club-Weltmeisterschaft in Irland zwar nicht so gut. Dafür bekamen Josef Glanz, Uwe Kikul und Andreas Michle eine andere Auszeichnung.

Kamen. Die Frisbeespieler des TV Südkamen, Josef Ganz, Uwe Kikul und Andreas Michler, nahmen jetzt in Limerick/Irland an den Club-Weltmeisterschaften im Ultimate Frisbee teil und spielten dort in der 18-köpfigen Spielgemeinschaft GAUL (German Alltimes Ultimates Lovers) mit.

Bei dieser WM wurden insgesamt sechs verschiedene Altersklassen ausgespielt. Die Kamener Männer spielten in der Great Grandmasters (Frauen 45+ und Männer 48+) Division. 31 Felder wurden für die 115 Teams mit rund 3000 Aktiven benötigt, welche größtenteils an der Universität in Limerick lagen. Die Kamener hatten mit ihrem Team insgesamt zehn Spiele in sechs Tagen.

In ihrer Division war ein französisches, ein englisches und kanadisches Team. Die restlichen sechs



Josef Ganz, Uwe Kikul und Andreas Michler freuen sich über den Spirit Award. FOTO TV SÜDKAMEN

Teams kamen aus den Vereinigten Staaten.

Die Spielwoche war vom Wetter und den Ergebnissen

eher schlecht. Temperaturen um die 13 Grad, viel Wind und reichlich Regen machte allen Spielern sehr

zu schaffen. Dies beeinträchtigte jedoch nicht ihren vollen Einsatz.

In ihren zehn Begegnun-

gen waren zwar einige knappe Spiele dabei, eine Partie gewannen die Kamener Frisbee-Spieler allerdings nicht; was den Spielspaß und den Ehrgeiz aber nicht bremste. Am Ende war es nur der zehnte und letzte Platz. Allerdings sicherten sich die Kamener den Spirit Award - eine Bewertung, wobei sich die Teams nach vorgeschriebenen Kriterien gegenseitig beurteilen: Fairness, Aufrichtigkeit und Kommunikation stehen hier im Vordergrund.

Auch wenn dies ein wenig komisch klingt; aber dieser Sport ist selbstreferierend, es wird also ohne Schiedsrichter gespielt und alle auf dem Feld befindlichen Spieler achten auf die Regeleinhaltung. Deswegen ist dieser Spirit Award für viele Teams sehr viel mehr wert als der eigentliche Turniersieg.